



Gymnasium Ernestinum
Jahresheft 2012/13

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Dank an langjährige Mitarbeiter	5
Schulgeschichte: Christian Ferdinand Schulze (1774-1850)	7
Die Absolventen des Abiturjahrganges 2012/13	13
Abiturrede des Direktors	16
Auszeichnungen der Abiturienten 2012/13	24
Dank der Abiturienten	29
Abiball	33
Lehrer des Jahrganges 2012/13	36
Schüler des Jahrganges 2012/13	39
Klassensprecher und Elternsprecher 2012/13	59
Ernestinum macht künftige Lehrer fit für den Unterrichtsalltag	60
Klassenchroniken	62
Fachbereiche und Projekte am Ernestinum	93
Teilnahme an Wettbewerben	146
Sport am Ernestinum	153
Veranstaltungen im Ernestinum	194
Weitere Aktivitäten unserer Schüler	209
Die Vereine des Gymnasium Ernestinum	221
Gotha Macht Schule	236



Schulgeschichte

Christian Ferdinand Schulze (1774-1850), *Dr.phil. et Magister II.aa.*

Herzogl. Sächsischer Hofrat und Professor am Gymnasium ill. Zu Gotha, Mitglied der lateinischen Gesellschaft zu Jene, der historisch=theologischen Gesellschaft zu Leipzig, der deutschen Gesellschaft ebendasselbst, der Königl. Preußischen Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt und Inhaber des dem Sachsen- Ernestinischen Hausorden affilierten Verdienstkreuzes



Christian Ferdinand Schulze zählt ohne Zweifel zu den herausragenden Lehrer- und Gelehrtenpersönlichkeiten des Gothaer Gymnasium illustre.

Am 17. Januar 1774 in Leipzig als Sohn eines Kaufmanns geboren, schon in früher Kindheit durch den Tod beider Eltern verwaist, fand er in deren Freund, dem späteren Rektor Friedrich Wilhelm Döring, einen fürsorglichen Pflegevater.

Jener nahm ihn in seiner Familie in Naumburg/Saale auf, wo er in der Rathausschule seine elementaren Kenntnisse und Fähigkeiten erwarb. Als Döring 1786 einem Ruf als Rektor an das Gothaer Gymnasium gefolgt war, kam auch Christian Ferdinand Schulze mit dessen Familie in die Residenzstadt und besuchte die renommierte Anstalt.

Von tüchtigen und erfolgreichen Lehrern wie Friedrich Jacobs, Kaltwasser, Kries, Henricke, Richter

und Schlichtegroll unterrichtet, erfüllte er die Erwartungen seiner Pflegeeltern, arbeitete fleißig, war gehorsam und zielstrebig.

Im Herbst 1792 verließ er Gotha mit einem ausgezeichneten Zeugnis¹ und begann in

¹ Schulzes lateinisches Abgangszeugnis ins Dt übersetzt: Chr. F. Schulze aus Leipzig hat in den höheren Wissenschaften, zu deren Pflege und Anbau er geboren und geschaffen zu sein scheint, so vorzügliche Fortschritte gemacht, dass er eine ausgezeichnete Zierde unsers Gymnasiums und ein für andere nachahmenswürdiges Vorbild war und dafür galt. Daher bezieht er die Universität, von uns mit jedem Lobe geschmückt, das Jünglingen der rühmlichsten Anerkennung zuerteilt wird und hinterlässt uns die sicherste Hoffnung, dass sein Name unter den Gelehrten einst mit Achtung werde genannt werden.... In: A. M Schulze, Christian Ferd. Schulze, nach seinem Leben und Werken geschildert, Gotha 1851, S.9



Die Absolventen des Abiturjahrganges 2013





Auszeichnungen Abitur 2012/13 am Gymnasium Ernestinum

Bestes Abitur

Lisa Jäger

Punkte:

Kurs:

Sponsor:

Preis:

überreicht durch:

Durchschnitt 1,0

835 von 900

ABI 13.1

VR Bank Westthüringen

500,00 Euro

Herrn Dr. Wagner

Herrn Diwo, Vorstand

VR Bank Westthüringen



Bestes Abitur: Lisa Jäger

2. Platz

Dominik Döbereiner

Punkte:

Kurs:

Sponsor:

Durchschnitt 1,0

823 von 900

ABI 13.2

Dirk Wagner,

Bezirksleiter Schwäbisch Hall

2 x 3. Platz

Oliver Storch

Punkte:

Kurs:

Sponsor:

Preis:

überreicht durch:

Durchschnitt 1,1

809 von 900

ABI 13.1

Augenoptik Gudrun Schatz

100,00 Euro

Herrn Drescher

Nina Karguth

Punkte:

Kurs:

Sponsor:

Preis:

überreicht durch:

Durchschnitt 1,1

805 von 900

ABI 13.2

Steuerbüro

Fröhlich & Reimer

100,00 Euro

Herrn Drescher



2. Platz: Dominik Döbereiner

Deutsch:

Clara Stasulewitz

Sponsor:

Preis:

überreicht durch:

15 von 15 Punkten

Buchhandlung Euchler

100,00 Euro

Frau Treppschuh

Zu nennen

mit 14 Punkten:

Katharina Dietrich

Dominik Döbereiner

Vivien Dorstwitz

Melanie Hirsch

Laura Hofmann

Lisa Jäger

Nina Karguth

Isabel Möller

Alexandra Müller

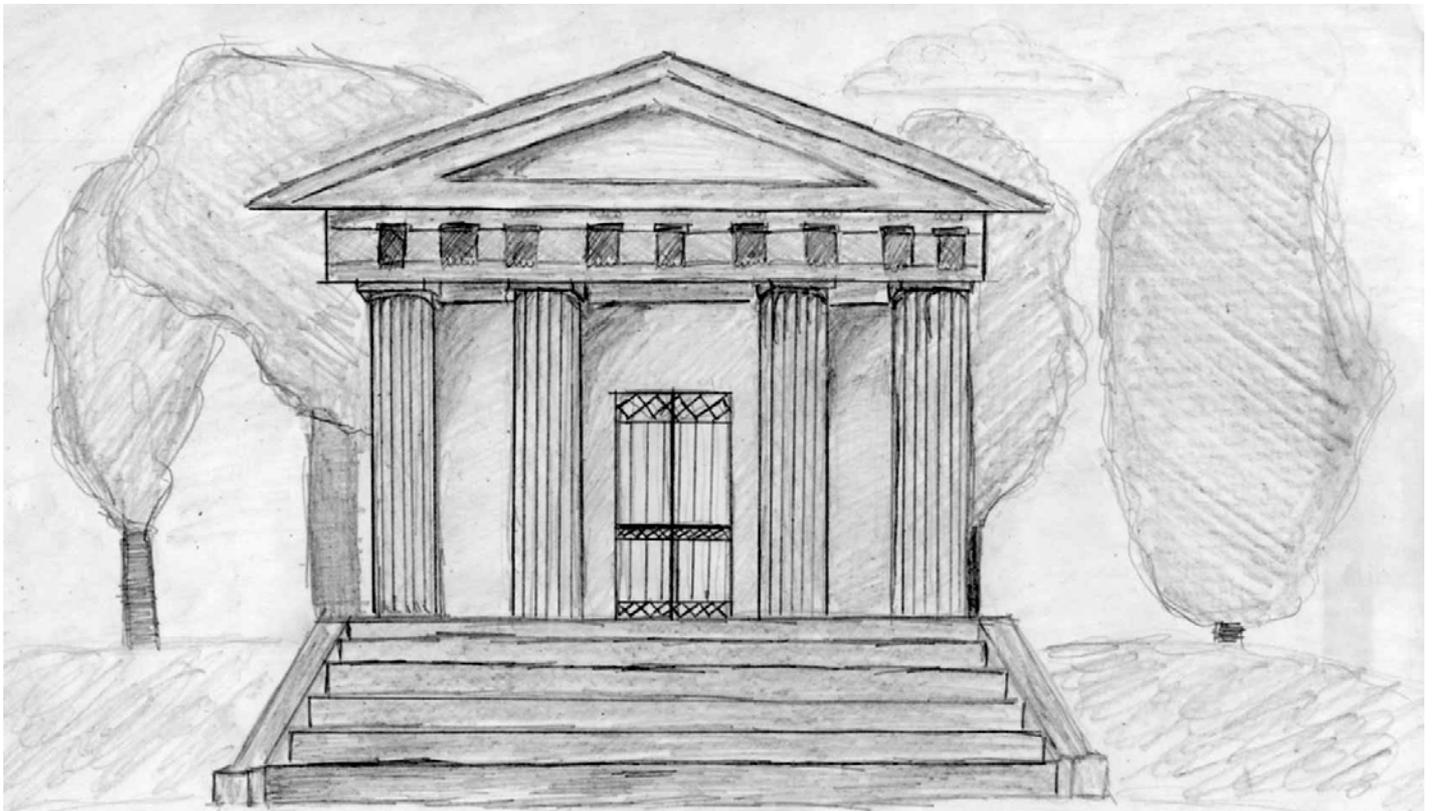
Carolin Weinmann



3. Platz: Oliver Storch und Nina Karguth



Der Abschluss und Höhepunkt der Abiturauszeichnungen: v.l.n.r.: Herr Thomas Fröhlich, 2. Beigeordneter des Landkreises Gotha, Herr Drescher, Oliver Storch, Dominik Döbereiner, Herr Köllner, Nina Karguth, Herr Diwo, Vorstand VR Bank Westthüringen, Lisa Jäger und Herr Dr. Wagner.



Tilman Hochreither, Klasse 11-1, „Tempel im Gothaer Stadtpark“, Zeichnung

Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ - Dritter Sieg in Folge

Am 05.03.2013 fand an der Universität Ilmenau der diesjährige Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ statt. Das Gymnasium Ernestinum wurde von Richard Zink, Paul Fritsch, Max Wendt und Dominik Döbereiner im Bereich Technik vertreten.

Ihre Arbeit zum Rückstoßprinzip und den damit verbundenen Bau einer Wasser-Luftdruckrakete fand bei Jury und Besuchern der Veranstaltung große Aufmerksamkeit. Bei der Auszeichnungsveranstaltung wurden die Schüler mit dem 1. Preis geehrt. Als Regionalsieger fahren sie im April zum Landesfinale nach Jena.

Damit gewannen Schüler des Gymnasium Ernestinum zum dritten Mal in Folge den Regionalwettbewerb im Bereich Technik.



Ernestiner überzeugten auch beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“



Nach ihrem Erfolg beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Ilmenau, konnten die Schüler des Gymnasium Ernestinum Max Wendt, Paul Fritsch, Richard Zink und Dominik Döbereiner auch die Juroren beim Landeswettbewerb am 8./9. April in Jena von ihrer Arbeit überzeugen. Mit ihren Untersuchungen zum Rückstoßprinzip an einer selbst entworfenen und gebauten Wasser-Luftdruckrakete erreichten sie im Fachgebiet Technik einen hervorragenden 3. Platz.



Steffen Drescher, Leiter Physik-AG

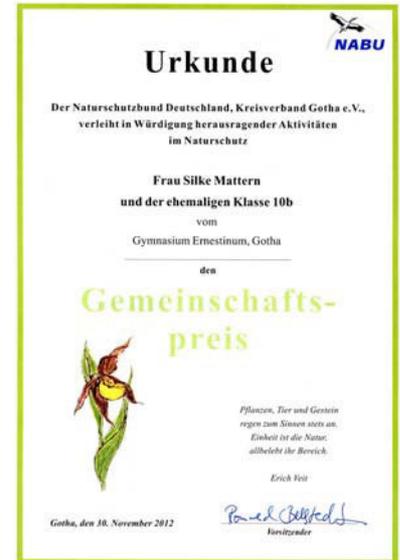


Erich-Veit-Preis für verdiente Naturschützer

Die Auszeichnung wurde im Kreis Gotha bereits das 16. Mal durch den Naturschutzbund verliehen

Bereits zum 16. Mal wurde der nach dem Gothaer Lehrer und Kreisnaturschutzbeauftragten Erich Veit (1890-1965) benannte Naturschutzpreis durch den Kreisverband Gotha des Naturschutzbundes Deutschlands (Nabu) im Gymnasium Ernestinum vergeben. Das Gebäude in der Bergallee sei inzwischen eine feste Adresse des mit knapp 800 Mitgliedern größten Thüringer Kreisverbandes geworden.

Der jährlich verliehene Preis stelle einen wichtigen Bestandteil der Jugendarbeit dar, betonte der Kreisnaturschutzbeauftragte, Ronald Bellstedt, der somit Nachfolger Erich Veits ist, einleitend. Der Preis war 1997 von Roland Schilling und Dr. Wolfgang Klug initiiert worden und wird in mehreren Kategorien verliehen. In diesem Jahr hat es keinen Schülerpreis, dafür jedoch zwei Gemeinschaftspreise gegeben.



Laura Hofmann, Silke Mattern, Sophia Förster (Gymnasium Ernestinum), Angelika Schulz (Förderzentrum), Annett Riede (Wölfis), Manuela Reuter sowie Christina Böttinger und Susanne Berger (Förderverein Hansenschule) erhielten in verschiedenen Kategorien den diesjährigen Erich-Veit-Naturschutzpreis.
Foto: Matthias Wenzel

Lehrer ging in diesem Jahr an Angelika Schulz vom Gothaer Förderzentrum „Lucas-Cranach-Schule“. Der zwölffache Gewinn des Titels „Umweltschule in Europa“ und eine Vielzahl von Projekten seien eine beeindruckende Bilanz der schulischen Umweltarbeit. „Wir machen weiter, meine Schüler müssen durch“, versprach die Ausgezeichnete.

Diese gingen an die Gothaer Grundschule Peter Andreas Hansen und Silke Mattern vom Gymnasium Ernestinum mit ihrer ehemaligen Klasse 10 b. Die Hansen-Schüler haben in diesem Jahr mit der Umgestaltung des Schulgartens zu einem Grünen Klassenzimmer begonnen. Die anfallenden Arbeiten werden vom Förderverein der Schule unterstützt. Die Biologielehrerin Silke Mattern hatte mit ihrer Klasse seit der fünften Jahrgangsstufe regelmäßig Projekte auf dem Gebiet des Naturschutzes initiiert und durchgeführt.

Der Erich-Veit-Preis für

Verliehen wurde auch der „Naturschutzpokal für Schulen“, über den sich die Wölfiser Grundschule „Adolf von Trützschler“ freuen konnte. Mit ihm wurde das kontinuierliche Engagement der Schule auf dem Gebiet der schulischen Naturschutzarbeit gewürdigt.

Als „Überraschungsauszeichnung für nichtschulische Aktivitäten“ erhielt abschließend Manuela Reuter 400 Euro aus der Ehrenamtsförderung dafür, dass sie sich seit Jahren ehrenamtlich um den Krötenzaun an der B 88 zwischen Ohrdruf und Crawinkel kümmert. In diesem Zusammenhang bekräftigte Ronald Bellstedt die Nabu-Forderung nach einem Amphibiendurchlass an dieser viel befahrenen Bundesstraße. Es gibt also für alle Beteiligten noch viel zu tun. Der Erich-Veit-Preis stellt dabei einen Ansporn für den Naturschutznachwuchs dar.

Matthias Wenzel, Thüringer Allgemeine, 04. 12. 2012

Natur als Vorbild für technische Entwicklungen

Am Gymnasium Ernestinum Gotha entstand ein Kurzfilm im Rahmen des Projektes „Jugend filmt Bionik“



Die Teilnehmer des Kurses freuen sich über die Anerkennung mit dem Erich-Veit-Naturschutzpreis.

Vor kurzem wurde im Hörsaal des Gymnasium Ernestinum der alljährliche Erich-Veit-Preis des Naturschutzbund-Kreisverbandes Gotha verliehen (TA berichtete). Unser Kurs konnte den Gemeinschaftspreis das zweite Mal in Empfang nehmen.

Im Jahr 2011 drehten wir einen eigenen Kurzfilm im Rahmen des Projektes „Jugend filmt Bionik“. Der Schwerpunkt lag auf dem Zusammenspiel zwischen Natur und Technik.

Wir erkannten, dass die Natur in Zukunft Vorbild für viele technische Entwicklungen sein kann. So wurden im Film beispielsweise typische Bewegungsabläufe einer Ratte für die Rettung eines jungen Mädchens genutzt. Dabei handelte es sich um eine



Roboterratte, die in Ilmenau bei der Firma Tatra GmbH konzipiert und für Forschungszwecke genutzt wird.

Im Film sind diese Roboterratten aus einem Ilmenauer Forschungszentrum ausgebrochen, und eine Ratte gelangt in die Wohnung eines Mädchens. Zunächst ist das Mädchen verängstigt. Als durch ein Gewitter Wasser in die Wohnung gelangt, schaltet „RatNic“ den Strom aus und verhindert so Schlimmeres. In der Geschichte verfügen diese Ratten über ein Frühwarnsystem, so dass sie Gefahren sehr schnell erkennen und selbstständig eingreifen können.

Unser Kurs beschäftigte sich seit der fünften Klasse im Biologieunterricht unter Silke Mattern mit dem Naturschutz. So stellten wir in den vergangenen Jahren gemeinsam Krötenschutzzäune auf. In der siebten Klasse wurden außerdem „Bienenhotels“ gebaut, die auf dem Gelände des Gymnasium Ernestinum und im Tierpark Gotha zu finden sind. Aufgrund dieser Leistung bekamen wir schon 2007 den Erich-Veit-Preis verliehen. Eine umso größere Ehre war es, dieses Jahr erneut ausgezeichnet zu werden.

Der Dreh des Films war eine schöne Erfahrung, und auch das Thema Bionik war sehr interessant. Ein herzlicher Dank gilt der Firma Tatra GmbH aus Ilmenau, insbesondere Dr. Ing. Andreas Karguth, für die tolle Unterstützung während des gesamten Drehs. Wir bedanken uns auch bei unserer ehemaligen Biologielehrerin Silke Mattern, die uns spannende Projekte wie „Jugend filmt Bionik“ ermöglichte und uns stets unterstützte.

Laura Hofmann, Thüringer Allgemeine, 08. 01. 2013

Gothaer Schüler streiten um die Krone im Lesewettbewerb



Hannah Marie Kelbert hatte sich gut vorbereitet. Sie überzeugte, zum Sieg reichte es aber nicht ganz. Foto: Lutz Ehardt

Elf Sechstklässler wetteiferten in der Gothaer Stadtbibliothek im Regionalausscheid des Lesewettbewerbs. Der glückliche Sieger heißt Adrian Martynov.

Vorlesen, so viel wusste auch schon der alte Geheimrat Johann Wolfgang von Goethe, ist die Mutter des Lesens. Wer als Kind viel vorgelesen bekommt, wird später mit einiger Sicherheit auch selber zum Buch greifen. Allerdings - Vorlesen will gelernt sein. Da kommt es auf viele Sachen an: Betonung und Dramaturgie, dazu



20. Gothaer City-Lauf am 12. Mai 2013

Endlich sind die Ergebnisse da!!!



Beim 20. Citylauf wurde unsere Schule wieder als bestes Gymnasium ausgezeichnet. Das war trotz einiger Probleme, die im Vorfeld und am Wettkampftag auftraten, eine große Freude. Die Schüler Johanna Schenk und Jakob Jeschke nahmen aus den Händen des Oberbürgermeisters Knut Kreuch die Siegerpreise entgegen.

Vor allem die große Anzahl von Läuferinnen und Läufern unserer Schule war ausschlaggebend für die Titel-Großer Dank gilt auch den Läuferinnen und Läufern der Oberstufe, die trotz der frühen Startzeit großartige Ergebnisse erzielt haben.

Wir gratulieren auch ganz herzlich und wünschen euch alles Gute!

Gespannt sind wir auf die 10b. Haben sie sich vorgenommen im nächsten Jahr komplett am 21. Gothaer Citylauf

teilzunehmen Julia & friends).

Unsere große Schulstaffel war in diesem Jahr vom Pech verfolgt. Am Ende sprang trotzdem noch der 3. Platz heraus.

Hochachtung gilt neben allen Läufern, vor allem Anna und Moritz. Haben sie doch dafür gesorgt, dass wir unsere Staffel nicht zurückziehen mussten. Mit großartigem Elan gelang es den Läufern lange um Platz 1 mitzukämpfen. Ihr habt uns sehr beeindruckt. Alle sind sich sicher einig: 2014 kämpfen wir wieder um den Titel mit!



In unserer Schulestaffel starteten: Lea Schröder (5b), Anna Schreiber (5b), Lea Hübschmann (6a), Vanessa Stingl (8b), Coretta Münch (9c), Rebecca Bräuning (10c), Wilhelm Heun (5b), Jakob Jeschke (6b), Anton Schreiber (7a), Anton Kelbert (8c), Fabian Wohlfarth (9c) und Tom Schäfer (10b).

Hier noch weitere sehr gute Plazierungen (Platz 1-6) der Ernestiner in den Einzelläufen:

männlich, AK 12 M12
(Schülerlauf lang, 2.30 km)

Jakob JESCHKE 2. Platz
Felix JÄGER 4. Platz
Marvin GÖPFERT 4. Platz

männlich, AK 13 M13
(Schülerlauf lang, 2.30 km)

Hans HOCHBERG 5. Platz

männlich, AK 14 M14
(Schülerlauf lang, 2.30 km)

Tom LIENERT 2. Platz

männlich, AK 15 M15
(Schülerlauf lang, 2.30 km)

Anton KELBERT 2. Platz
Erik HAUSE 5. Platz

männliche Jugend U18 MJB
(Schülerlauf lang, 2.30 km)

Fabien VOIGT 5. Platz

männliche Jugend U20 MJA
(Schülerlauf lang, 2.30 km)

Julius ROSCH 3. Platz
Max HÜLß 5. Platz

Schulbasar für gute Zwecke

Gymnasiasten am Gothaer Ernestinum nutzten die letzten beiden Stunden vor den Ferien



Natalie, Sabrina und Charlotte am Stand der achten Klasse. „Jede Spende zählt“, sagen sie und verkaufen Gebasteltes, Bücher, CDs, Spiele und Dekorationsartikel.

Foto: Patrick Krug

Ein Verkaufsstand neben dem anderen, Schüler, die ihre Waren anpreisen, Musik und festliche Stimmung. All das gab es am Freitag im Gothaer Gymnasium Ernestinum. Wie in jedem Jahr am letzten Schultag vor den Ferien wurde dort von 11 bis 13 Uhr der Weihnachtsbasar veranstaltet.

„Jede Klasse ist mit einem oder mehreren Ständen vertreten“, erklärte Hella Lundershausen, Lehrerin für Mathematik und Geografie am Ernestinum. Über 25 Stände waren somit auf zwei Etagen im Schulhaus verteilt. Und es ging zu, wie auf einem richtigen Basar: Junge Weihnachtsthändler priesen vorbeigehenden Besuchern ihre Waren an, überall herrschte reges Treiben. Das Angebot reichte vom Ananas-Saft bis zur Zinnfigur. Schüler verkauften „Last-Minute-Geschenke“ aus dem Bauchladen.

„Vieles, was hier angeboten wird, haben Eltern gesponsert“ freute sich Hella Lundershausen. Die Einnahmen aus den Verkäufen beim Weihnachtsbasar, sowie vom Weihnachtskonzert am 8. Dezember, sollen größtenteils gespendet werden. „Mehr als 2000 Euro haben wir in diesem Jahr zusammenbekommen“, sagte die Klassenleiterin einer

der achten Klassen. Ein Teil der Spenden gehe an Patenschüler in Kenia, sagte sie weiter. Zudem wollen die Gymnasiasten das Kinderhospiz in Tambach-Dietharz finanziell unterstützen. „Damit noch nicht genug: Wir beteiligen uns auch an den Spendenaktionen 'Thüringen sagt Ja zu Kindern' und „Thüringen hilft“, betonte die Lehrerin.

